

aller Art, Münzen, Fussbekleidung eines römischen Soldaten etc. — 3. Zimmer: Weitere Pläne aus römischer Zeit: Castra von Wiesbaden und Saalburg (bei Homburg), Belagerungsarbeiten unter den Mauern von Uxellodunum und Avaricum. — 4. Zimmer (vorläufige Aufstellung): Mannigfache Gegenstände aus der Zeit der Merowinger, Schmucksachen, Spangen, Waffen.

**Erstes Stockwerk.** 1. Zimmer: Gegenstände aus der ältern Steinzeit (paläolithische Periode, Zeitalter der behauenen Steine): Geräthschaften aus der Quartärzeit oder noch älter; Knochen von damals lebenden Thieren; — verschiedene Gegenstände, die aus Höhlenfunden herrühren; — Bilder mit Darstellungen und Karten von Gallien in der paläolithischen Periode und zur Zeit der Höhlenbewohner. — 2. Zimmer: Gegenstände aus der jüngern Steinzeit (neolithische Periode, Zeitalter der geschliffenen Steine); — Nachbildungen von Menhirs, Dolmen und bedeckten Gängen; — Karte von Gallien zur Zeit Cäsars. — 3. Zimmer: Nachbildung des Hügelgrabs von Gavri Inis (Dep. Morbihan); — an den Wänden Gipsabgüsse der bisher noch unentzifferten Inschriften dieses Grabes. — 4. Zimmer (Salle de Mars), der ehemalige Festsaal des Schlosses, ein weiter Raum, angefüllt mit einer verwirrenden Menge der verschiedenartigsten Gegenstände, grösstentheils noch nicht geordnet. Hervorzuheben sind die Gipsabgüsse von den Skulpturen des Triumphbogens in Orange und vom Mausoleum des Julius in St.-Remy (bei Arles), eine Sammlung altrömischer Thongefässe, römische Schlosserarbeiten, die Figur eines bewaffneten römischen Kriegers etc. Einiges, was hier aufgestellt ist, würde passender einem ethnographischen Museum zugewiesen, so z. B. neukaledonische Götzenbilder.

Nun zurück zur Haupttreppe und hinauf ins

**Zweite Stockwerk.** Auf einem Altan der Treppe, nach der Terrasse und dem Wald zu (s. unten), die Bronzefiguren eines römischen und eines gallischen Reiters, von Frémiet. — 1.—3. Zimmer (gallische Zeit): Waffen und Schmucksachen aus Bronze, Eisen und Gold, meist in Gräbern gefunden; Stücke von gallischen Fuhrwerken etc. Besonders bemerkenswerth im 2. Zimmer Gegenstände aus den Pfahlbauten am See von Le Bourget in Savoyen, der auch in Bildern dargestellt ist, und in dem Glaskasten in der Mitte des 3. Zimmers Bronzesachen, die in einem unterirdischen Raum zu Larnaud (Jura) entdeckt wur-

den. — 4. Zimmer (der sogen. Trésor) im Thurm an der Westecke des Schlosses: Bronze-Statuetten, darunter namentlich eine des Jupiter; — ein schönes eisilirtes silbernes Gefäss, in Alise gefunden; — gallisches Feldzeichen, einen Eber tragend; — goldene Schmucksachen aus Kolumbien; — silberne Weihgeschenke, in Vichy gefunden; — gallische, römische für Gallien geprägte und merowingische Münzen. Es sollen noch andere Säle eröffnet werden.

Beim Heraustreten ins Freie beachte man in dem Schlossgraben rechts einen *Dolmen* (Grabsteindenkmal), aus dem nordwestlich vom Wald gelegenen Ort Conflans Ste.-Honorine stammend.

Die Kirche, dem Schloss gegenüber, wurde 1683 von H. Mansard neu erbaut. Sie enthält Wandmalereien von Amaury Duval und das Grabmal Jakobs II., mit einem von der Königin Victoria errichteten Denkmal (r. vom Eingang).

Ein grosser Anziehungspunkt von St.-Germain ist die von Le Nôtre 1796 angelegte \*Terrasse (2400 m. lang, 35 m. breit) mit ihrer prachtvollen Aussicht in das Seinethal. Am südlichen Ende derselben der *Pavillon Henri IV*, ein Theil des ehemaligen »Château Neuf«, in welchem Ludwig XIV. geboren worden sein soll. Jetzt ist darin ein Restaurant, mit einem Hôtel verbunden, in welchem Thiers am 3. Sept. 1877 starb.

Der schöne, gut unterhaltene Wald von St.-Germain bedeckt eine Fläche von 4400 Hektar, ist rings von einer Mauer umgeben und von schnurgeraden Alleeen durchzogen. Er ist ein wildreiches Jagdrevier. 3 Kil. nördl. vom Schloss liegt im Wald ein kleines Lustschloss, von Anna von Oesterreich gebaut, *Les Loges* genannt, wo die Kirchmess von St.-Germain abgehalten wird (s. S. 555). Besonders besucht wird der Theil des Waldes zwischen der Avenue des Loges und der Terrasse, bis zur »Étoile de Noailles«, 4—5 Kil. vom Schloss entfernt.